

Antrag des IGWR Vorstands und der Arbeitsgruppe Whippet

Der Klassenwechsel soll neu aufgrund der Mehrheit der gelaufenen Zeiten von 5 Rennen erfolgen, anstatt wie bisher von 3 Rennen.

Die Ersteinteilung zählt als 1. Rennen, resp. 1. Wert.

Ein Hund wechselt somit frühestens nach 3 gelaufenen Rennen die Klasse oder wenn er die Mehrheit der Rennen (3 von 5) in der gleichen Einteilung/Klasse beendet hat.

Beispiel: 1. Einteilung A, 1. Rennen B, 2. Rennen B, 3. Rennen B → somit B, da Mehrheit der Rennen (3 von 5) in B beendet (auch wenn erst 4 Rennen gelaufen sind).

Wir beginnen 2021 mit den letzten 3 Rennen jedes Hundes und zählen ab dann die letzten 5 Rennen.

Zudem soll das System probeweise um weitere 2 Jahre weitergeführt werden.

Betroffene Artikel des AR 9

9.5.4 Während der Aktiv Zeit

a) Massgebend für die Klasseneinteilung ist das Erreichen, Über- oder Unterschreiten der Grading-Zeiten in der Mehrheit der letzten ~~fünf drei~~ Rennen. (*Mehrheit bedeutet 3 von 5*). Nach jeder weiteren Rennteilnahme kann ein Klassenwechsel nötig werden.

b) Im Rennpass wird nach jedem Rennen A oder B eingestempelt: es gilt die schnellste im Rennen gelaufene Zeit des Hundes. A: der Hund läuft die Grading-Zeit oder schneller B: der Hund läuft langsamer als die Grading-Zeit

c) Hunde, die einen Klassenwechsel benötigen, werden der IGWR gemeldet und auf der Liste mutiert.

d) Im folgenden Rennen läuft der Hund in derjenigen Klasse, deren Zeit er in der Mehrheit der letzten ~~fünf drei~~ Rennen gelaufen ist. (*also 3 von 5*)

9.5.7 Übergangsregelung Hunde, welche bereits lizenziert sind, werden anhand der letzten ~~fünf drei~~ in der Schweiz gelaufenen Rennen in eine Klasse eingeteilt. Ist der Hund weniger als ~~fünf drei~~ Rennen in der Schweiz gelaufen, wird er anhand der verfügbaren Rennen/Zeiten eingeteilt. Ist er noch nie in der Schweiz gelaufen startet er in der A-Klasse.

Begründung

Klassen sollen möglichst stabil sein, gleichzeitig aber flexibel um nachhaltige Entwicklung abzubilden

Kurzzeitige Leistungsschwankungen sollen nicht zu (mehrfachem) Klassenwechsel führen

Da die Saison 2020 corona-bedingt sehr schwierig zu bewerten war, soll die Probezeit des Systems um 2 Jahre verlängert werden. Vorbehalten ist eine allfällige Gesamtüberarbeitung der nationalen Reglemente.